

Ich, Dietrich Azholck, wegen des Durchlauchtigsten und Hochgeborenen Fürsten und Herren, Herrn Johann Wilhelmus, Hertzogen zu Kleve, Jülich und Berg, Grawen in der Mark und Ravensberg, Graf zu Mörs, i t e m ..... Richter des Ampts Ringenbergh, sodann wir Hermen Wintgens, Johan Marcus Tilman Broickhauhs und Johan Kalthoff, vorgn. sempliche Scheffen zu Hamminkeln, neben Johan Ysinck, Vogdt und Deichgraf ogmlt. Amptsgerichts certificieren zeugen und bekennen mit diesem besiegelten Brief, dass vor uns in eigener Person gerichtlich erschienen und kommen ist der ehrenwerte Mr. Hannss von Schwoll, Bürger der Statt Wesell, zu nachbenannter Sache genugsamer substutierter des Ehrenhafften und hochgeborenen Heinrich Parck dero Rechten Doktor und Richter zu Wesell, alss vollkommener vollmechtiger, Willem Vogelss ehelicher hausfrauwen genat, krafft der Statt Hamburgh sub dato den sechsundzwanzigsten Monatz Mai jetzt lauffenden Jars, und der Satt Wesell sub dato sechzehnhundert dritten Jars den neunten Tagh Monatz Juli lautender und ?gemelter Person, Scheffen erkennen nach sufficienti generalis Constit. und substitution und drauf bekander im nhamen obgesagten constiv. und substituenta sambt und sonders haere - dibus krafft zwischen ihnen respektive ergangenen und einstemblichen beschlossenen Erbkauf zu seinen und ihren besten, für eine ihnen voll u. völlig erlechte Summa goltz /+Inhalt eines derwegen in anno 1602 den vierten tagh Octobris uffgerichteten kKoipl(?) Zettels/: deren sich zu der betzahlung bedanken:/wissentlich verkaufft haben, verkauffen auch hiermit Krafft dieses zum bestendigsten aller Rechten solches ?

Dem ehrenwerten Johansen Leuwen genandt Scherers und Christina, seine haussfrauwen und ihren erben Viertehalb Marsent landtz, wie dasselbe in seinen alten und neuen Thoren und palingen im hiesigen Kirchspiel und Gericht Hamwinkelen gelegen/: vermogh Siegels und briewen, davon dieses tranffigierlich gestochen und versiegelt ist:/schiehende mit einem Ende nach der Hamminkelner Kirchen und mit dem anderen Ende nach Gerrit Unress (?) hauss (die welche Hermen Wintges und Johan Martens jetzt in Pachtung haben) Dartzu noch /: Inhalt einer den Scheffen und Richtern vorgesetzte obligation sprechende von Sieben und Siebentzig tähler, so Jan Joosten dem obgml. Wilhelmen Vogell in theilung zukommen--seines teils obgenannten landtz hiernepst abgehen und getrennt werden soll...

.....  
Dem allen nach Aufforderung der Scheffen habe ich ogmlt. Richter mehrgedachten Hanns von Schwoll Prinzipaliter alss verkäufer und deren aller eruen unterbey auffgesetzt aus ermelter viertehalb Marsenten landtz und denen vorgn. 77 taler dauon meldender Obligation:/ auch den vielgenannten Käuferen und seiner haussfrauwen und ihren erben und anerben in nützlicher und rhümlicher possession und allein eigentum derselben mit deren gewöhnlichen solemniteten und einhandung eines von mehrgedachten Lande abgehobenen (Scizze ?) genommen.

.....  
Dass auch wir Scheffen und Gerichtsvogt unseren gerechtigkeit empfangen. Dem allen nach zu wahren uhrkunt hab ich semplichen Vorstehern Abschrift genommen. ..Vollmechtiger Herr Hanns von Schwoll vorgel. meinen angeporenen Siegell vor und wir Scheffen unser Scheffenthumbssiegell darahn diesem brieue begehungen. Geben nach unseres Herren und seligmachers Geburth Sechzehnhundert und dreiß ahm dritten Tagh monatz Decembris stylo reformato. Unterschrift: Johannes Kochhaus, Gerichtschreiber.

V Kaufschels

3/ Richter Akolck u. die Scheffen Jan Martens, Tilman Brockhuis, Jan Kalthoff, Arndt the Losen u. Arndt Steckling ~~xxxx~~ u. Johan to Kamp, dazu Joh. Isingh, Vogt u. Deichgreef, bezeugen: Erschienen Johan Leuwen gnt. Scherer oder Pannenbecker u. seine Ehefrau Christina verkaufen an Hermann von der Knippenborgh, Verwalter des Johannitterhauses u. Margaretha, seine Ehefrau u. deren Erben ungefähr 8 Marsent Seelandtz nebst der Kirchen im hiesigen Gericht u. Kirchspiel Hamminkeln (so Herman Wintjes u. Jan Martens in Pacht haben). Es werden die Summen genannt, die als Lasten auf dem Stück liegen.

den 20. Juli 1605 gez. Kochius Gerichtsschreiber.

---

4/ Richter u. Scheffen zu Hamminkeln anwesend. Es erscheint Henrich van Oosterwick (Richter zu Wesel) als Vertreter des Diedrich then Heyl aus Wesel u. seiner Frau. Dieselben verkauffen an Johan Leuwen gnt. Scherers oder Pannenbecker u. Christina, seine Ehefrau, u. deren Erben 4 1/2 Marsent Seelandtz neben dem Dorf und der Kirche Hamminkeln in seinen Toren und pahlungen gelegen. Richter Diedrich Akolck siegelt.  
28. Mai 1605 Kochius, Gerichtssecretär.

---

3/ Richter D. Akolck, Verwalter des fürstlichen Amts Ringenberg, u. die Scheffen Herman Wintgens, Jan Martens, Tilman Brockhuis, Johan Kalthoff, u. Arndt tho Losen, nebst Johan Isingh, Deichgreef u. Vogt anwesend. Vor einem Notgericht erscheinen die Erben Dietrich then Lynick Moelner Bürger zu Wesel u. bescheinigen, dass am 8. Mai des Jahres Johan von Losen gestorben. Als zweite Frau hatte derselbe eine Tochter Dietrichs, hatte aber mit ihr keine Kinder erzeugt. Nach altem Rechte stehen nun dem Dietrich als vater u. rechten Erben der Besitz seiner Tochter zu. Es handelt sich um 4 1/2 Marsent landes (Gepachtet ~~ix~~ von Jan Martens und Herman Witjens u. gelegen neben Wilhelm Vogels Land). Die Scheffen bestätigen die Erbschaft.

17. April 1605 Johannes Kochius judicii secretarius.

---

4/ Jan Overlaick, Diatr. to Kamp u. Henrich Kalthoff bezeugen, dass erschienen ist Arndt Serpin(?), Rentmeister vor Dessfordt, als bevollmechtigter der Edlen Herren Philipp u. Dirk, gebrüder von Wylich. Sie hätten verkauft an Dirk Vogelss, molner, 12 Marsent ~~xxxxxx~~ Seelandtz, an einer Seite gelegen neben dem Land der Pastoren, an der anderen Seite an das Land von Wolterus thorus(?) an einem Ende schiessend an das Land der Leprosen von Wesel u. am anderen ende an den Mollenweg. Ausserdem noch 3 marsent land zwischen Wolters thorus Land u. der gemeinen Strasse, an einem Ende schiessen an Floris Haus up der ? strait. Weiterhin noch 6 Marsent gelegen neben dem Lande, das Jan Leuwen gehört, im Kirchspiel Hamminkeln gelegen.....

5. Januar 1605.

---

Sämtliche Urkunden sind nur Zweitschriften!!  
=====